

Für Malberg geht's noch um viel

Fußball-Rheinlandliga: Neben der Heimbilanz sollen zum Abschluss zwei SG-Bestmarken noch verbessert werden

Von Andreas Hundhammer

■ **Malberg.** Wenn sich die Fußball-Rheinlandliga an diesem Samstag eine Woche früher als im Rahmenplan vorgesehen in die Sommerpause verabschiedet, werden die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen und die SG 99 Andernach den Anfang machen. Da beide Mannschaften beim Saisonfinale weder ins Aufstiegsrennen noch in den Abstiegskampf involviert sind, darf die Partie auf dem Malberger Kunstrasen von der in diesen Fällen festgelegten Anstoßzeit um 17.30 Uhr abweichen und wird nach Übereinkunft beider Lager bereits um 15 Uhr angepfiffen.

Zu sagen, dass es für die Malberger, die überraschend lange in der Spitzengruppe mitmischten, „um nichts mehr“ gehe, wäre allerdings fehl am Platz. Dabei geht es nicht mal nur darum, auch im letzten Heimspiel der Saison ungeschlagen zu bleiben, wie Torsten Gerhardt betont. „Wir hatten irgendwann mal eine Zwischenbilanz gezogen und uns gesagt, dass wenn wir die 27 Punkte aus der Hinrunde annähernd bestätigen können, wir eine sehr gute Saison gespielt haben werden.“ Die SG steht bereits bei 26 Rückrundenzählern und hat mit in Summe 53 Punkten schon jetzt die nach diesem Wert beste Spielzeit hingelegt, die einer Malberger Mannschaft jemals gelungen ist.

Was jedoch am ehesten hängen bleiben wird, ist die Endplatzierung. Rang acht aus der Saison 2014/15 wird die jetzige Mannschaft in jedem Fall überbieten, weil sich mit Morbach und Kirch-



Noch mal voll reinhängen wollen wird sich Lukas Müller (rechts), um sich vor seinem Wechsel zum Oberligisten FV Engers gebührend von der SG Malberg zu verabschieden. Foto: Jogi

berg zwei der drei hinter ihr lauernden Kontrahenten am letzten Spieltag gegenüberstehen. Weil die SG Hochwald allerdings daheim auf das längst abgestiegene Schlusslicht Niederroßbach trifft, werden die Malberger wohl einen Sieg gegen Andernach brauchen, um Platz fünf ins Ziel zu bringen.

Nach einer holprigen Hinrunde, in der die Andernacher unter an-

derem eine 1:4-Heimpleite gegen nicht gerade als auswärtsstark bekannten Malberger hinnehmen mussten, fand sich die Elf von Trainer Kim Kossmann in der Abstiegszone wieder, steigerte sich nach der Winterpause aber und stabilisierte vor allem die Defensive: Nach 60 Gegentoren aus 17 Hinrundenspielen gab es danach in 16 Partien nur noch derer 30.

Und dennoch, für einen würdigen Saisonabschluss ist auf Malberger Seite alles angerichtet – nicht nur von den sportlichen Voraussetzungen her, sondern auch vom Drumherum. „Mit dem langen Pfingstwochenende kann ich mir vorstellen, dass es noch mal eine kleine Kirmes wird, nach der großen in der Vorwoche“, schaut Torsten Gerhardt voraus.

Torverhältnis kann sich bezahlt machen

Klettert der VfB Wissen noch von Platz zehn auf sechs?

■ **Wissen.** Fünf Siege aus den jüngsten sechs Rheinlandliga-Partien bei einem Torverhältnis von 15:3 – der VfB Wissen kommt im Endspurt der Fußballsaison noch mal so richtig auf Touren, ist aber auch nicht böse, dass sie an diesem Samstag ein Ende findet. Vorher aber wollen die Siegstädter beim TuS Immendorf ab 17.30 Uhr dafür sorgen, das gute Gefühl der letzten Wochen mit einem abschließenden Erfolg zu konservieren.

„Wir haben einen Lauf und wollen da einfach weitermachen“, sieht auch VfB-Trainer Dirk Spornhauer keinen Grund nachzulassen, zumal auch der Fairplay-Gedanke in diesem Duell gegen abstiegsbedrohte Immendorfer eine gewisse Rolle spielt. Zwar sind jene vier Teams, für die es an diesem letzten Spieltag noch ums sportliche Überleben in der höchsten Spielklasse des Verbands geht, in erster Linie selbst für ihre Situation verantwortlich. Doch hätte es durchaus einen faden Beigeschmack, wenn die Wissener mit angezogener Handbremse zu Werke gehen würden – was nach Spornhauers Aussage freilich nicht der Plan ist.

Außerdem ist für den VfB, der lange im Dunstkreis der Abstiegsränge umherschwirrte, zum Abschluss im besten Fall noch ein Sprung in der Tabelle von Rang zehn hoch bis auf Platz sechs möglich. Einen Sieg vorausgesetzt, würden die Blau-Weißen in jedem Fall mindestens einen Platz gutmachen, da sich Morbach und Kirchberg gegenseitig Punkte nehmen. Sollte diese Begegnung keinen Sieger finden, wäre der VfB aufgrund der besseren Tor Differenz gegenüber beiden dann punktgleichen Konkurrenten sogar schon Achter. Auch die SG Hochwald (daheim gegen Schlusslicht Niederroßbach) und Wittlich (in

Trier-Tarforst) müssten gewinnen, um einen siegreichen VfB hinter sich zu lassen. „Wir wollen noch klettern“, hatte Spornhauer schon vor längerem angekündigt. Die Aussicht darauf könnte bei diesem letzten Saisonakt schlechter sein.

Was die vor dem Saisonfinale auf dem drittletzten Platz rangierenden Immendorfer betrifft, könnte der TuS eventuell sogar bei einer Niederlage noch auf eine Rettung hoffen. Dann allerdings nur über ein Entscheidungsspiel gegen dann weiterhin punktgleiche Metternicher oder Salmrohrer – oder eine Dreierunde mit beiden. Sollten alle drei gewinnen und Trier-Tarforst verlieren, ist sogar eine Viererrunde möglich, in der dann ein bis drei weitere Absteiger ermittelt werden. Wie viele Mannschaften es letztlich treffen wird, hängt neben den Auf- und Abstiegskonstellationen zwischen Ober- und Rheinlandliga letztlich auch davon ab, wann die FSG Ehrang ihren geplanten Rückzug offiziell macht.

Andreas Hundhammer

Rheinlandliga

FSV Salmrohr - SG Mülheim-Kärlich	2:3
Spvgg EGC Wirges - FSV Trier-Tarforst	2:2

1. Spfr Eisbachtal	33	100	50	65
2. SG Mülheim-Kärlich	33	86	55	62
3. Ahrweiler BC	33	100	68	60
4. SG Schneifel Stadtkyll	33	88	64	56
5. SG Malberg	33	69	59	53
6. FV Morbach	33	69	62	51
7. TuS Kirchberg	33	74	68	51
8. SV Rot Weiss Wittlich	33	54	48	51
9. SG Hochwald Hentern	33	75	56	49
10. VfB Wissen	33	63	49	49
11. SG 99 Andernach	33	86	90	45
12. FSG Ehrang	33	62	78	41
13. FSV Trier-Tarforst	33	59	75	38
14. FC Metternich	33	62	81	35
15. FSV Salmrohr	33	63	86	35
16. TuS Immendorf	33	44	69	35
17. Spvgg EGC Wirges	33	47	78	30
18. HWW Niederroßbach	33	42	107	21



Das neue Design trug nichts zur Performance-Steigerung des Ford Mustang von Dirk Müller und Joey Hand (Startnummer 65) bei. Die harte Arbeit des Teams führt allerdings zu einer ansteigenden Formkurve. Foto: Jogi/Duenkel

Nur Platz acht, aber eine gelungene Optimierung

Motorsport: Müller sammelt in Kalifornien viele Daten

■ **Monterey.** Runde drei der „IMSA WeatherTech SportsCar Championship“ ging auf dem Laguna Seca Raceway in Kalifornien über die Bühne. Der 3,601 Kilometer lange Kurs mit der berühmten „Korkenzieherkurve“ bot bei besten Bedingungen und einer Rekordkulisse mit einer Renndistanz von 2:40 Stunden spannenden Motorsport.

Mit im Feld der 38 Prototypen und GTD-Fahrzeuge war der Burbacher Dirk Müller, der einen weiteren Anlauf nahm, um mit dem brandneuen Ford Mustang GT3 den Anschluss an die Spitze der GT3-Pro-Klasse zu finden – was mit Platz acht nicht wirklich gelang.

Nach einem eher schwierigen Qualifying, in dem das Handling des neuen Renners überhaupt nicht passte, musste sich der Routinier mit Startposition acht in der GTD Pro zufrieden geben. Nach einigen Verbesserungen am Set-Up gelang

es dem Duo Dirk Müller und Joey Hand (USA), die Performance des Mustang für das Rennen weiter zu optimieren. „Es war erneut ein guter Lauf für unsere beiden Autos, wir hatten überhaupt keine Probleme“, schaute der Siegerländer zurück. „Wir lieferten uns zu Beginn und in der Mitte des Rennens einige gute Kämpfe und hatten einige gute Aktionen.“ Die Ermüderung darüber, dass es nur zu Platz acht reichte, verhehlte Müller nicht. „Das ist nicht der Ort, an dem wir sein wollen, konnten aber viele Daten sammeln. Wir haben vom Qualifying bis zum Rennen eine weitere Optimierung vorgenommen, die unserem Auto enorm geholfen hat.“

Weiter geht es für Müller in der „IMSA WeatherTech SportsCar Championship“ am Wochenende vom 31. Mai bis 1. Juni auf dem 2,647 Kilometer langen Stadtkurs von Detroit. jogi

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: TuS Koblenz - Mainz 05 II, Offenbach - Steinbach Haiger (beide Sa., 14 Uhr).

Oberliga RLP/Saar: Mechttersheim - Engers (Sa., 14 Uhr).

Oberliga Westfalen: Clarholz - Siegen (Mo., 15 Uhr).

Rheinlandliga: Malberg - Andernach (Sa., 15 Uhr), Hochwald - Niederroßbach (Sa., 16.30 Uhr), Immendorf - Wissen, Eisbachtal - Schneifel, Metternich - Ahrweiler, Mülheim-Kärlich - Wirges, Morbach - Kirchberg, Trier-Tarforst - Wittlich, Ehrang - Salmrohr (alle Sa., 17.30 Uhr).

Berzirksliga Ost: Müschenbach - Westerburg (Sa., 15.30 Uhr in Hachenburg), Neitersen - Wallmenroth, Lautzert - Asbach, Hundsangen - Weitefeld (in Weroth), Kosova Montabaur - Ahrbach, Alpenrod - St. Katharinen, Burgschwalbach - Linz (alle Sa., 17.30 Uhr).

Berzirksliga Westfalen, Staffel 5: Rahrachtal - Plettenberg, Wenden - Rüblinghausen, Hünsborn - Freier Grund, Listernohl - Freudenberg, Hilchenbach - Niederschelden, Türk Attendorf - Weißtal, Rothemühle - Kierspe (alle Mo., 15 Uhr).

Mittelrheinliga: Freialdenhoven - Hennef (Mo., 15 Uhr).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga A1: Herdorf - Herschbach (Rasen), Friesenhagen - Betzdorf, Niederreisbach - Rennerod, Schönstein - Guckheim, Neunkirchen - Westerburg II (alle Sa., 15.30 Uhr), Niederfischbach - Hundsangen II (Sa., 17 Uhr), Gebhardshainer Land - Niederahr (Sa., 17.30 Uhr in Gebhardshain).

Kreisliga A2: Neustadt-Ferthtal - Rheinbrohl (Fr., 19.30 Uhr), Andernach II - Heimbach-Weis, Windhagen - Roßbach/Verscheid (beide Fr., 20 Uhr), Neitersen II - Rheinbreitbach (So., 12.30 Uhr), Neuwied - Niederbreitbach (So., 15 Uhr), Puderbach - Weißenthurm (So., 15.15 Uhr).

Kreisliga B1: Niederfischbach II - Hof (Sa., 15 Uhr), Honigsessen II - Weitefeld II, Alsdorf - Atzelgift, Gebhardshainer Land II - Bad Marienberg (in Gebhardshain), Alpenrod II - Wissen II (alle Sa., 15.30 Uhr), Mittelhof - Harbach (in Niederhövels), Derschen - Hattert (beide Sa., 17.30 Uhr).

Kreisliga B2: Kickers Westerwald - Ellingen II (Fr., 19.30 Uhr in Buchholz), Oberlahr-Flammersfeld - Erpel (Fr., 20 Uhr in Oberlahr), Lautzert II - Hammerland, Güllesheim - Weyerbusch (beide Sa., 15.30 Uhr), Bitzen - Asbach II (Sa., 16.30 Uhr), Niederhausen - Puderbach II (in Niedererbach), Vatspor Hamm - Ingelbach (beide Sa., 17.30 Uhr).

Kreisliga C1: Malberg II - Grünebach (Sa., 12.30 Uhr in Kausen), Gebhardshainer Land III - Herdorf III

(Sa., 13 Uhr in Steineroth), Derschen II - Herdorf II, Mittelhof II - Atzelgift II (in Niederhövels), ATA Betzdorf - SG Betzdorf II (in Bruch), Wallmenroth II - Neunkhausen, Liebenseid - Daaden II (alle Sa., 15.30 Uhr).

Kreisliga C2: Kroppach II - Hammerland II (Fr., 19.30 Uhr), Bitzen II - Hattert II (Sa., 14.30 Uhr), Etzbach - Kroppach (in Oppertsau), Niederhausen II - Merkelbach (in Niedererbach), Vatspor Hamm II - Ingelbach II, Selbach - Almersbach (alle Sa., 15.30 Uhr).

Kreisliga C3: Oberlahr II - Engers II, Güllesheim II - Weyerbusch II, Rengsdorf II - Rodenbach (alle So., 13 Uhr), Gladbach - Neitersen III, Thalhausen - Melsbach II (beide So., 14.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Eiserfeld - Deuz (Fr., 19.30 Uhr), Setzen - Hickengrund, Salchendorf II - Siegen-Giersberg, Aue-Wingeshausen - Oberschelden, Siegener SC - Klafeld-Geisweid (alle Mo., 15 Uhr), Edertal - Burbach (Mo., 15.30 Uhr).

Kreisliga D1: Mudersbach/Brachbach II - Burbach II (Mo., 12.30 Uhr in Brachbach).

Fußball Frauen

2. Bundesliga: Andernach - Hamburg (So., 11 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Heimbach-Weis - Betzdorf (Sa., 18 Uhr).

A-Jugend-Berzirksliga Ost: Altenkirchen - Nassau (Sa., 17 Uhr), JFV Oberwesterwald - JFV Wolfstein (Sa., 18 Uhr in Neuhochstein).

B-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: JFV Wolfstein - Konz (Sa., 18 Uhr in Daaden).

B-Jugend-Berzirksliga Ost: JFV Wolfstein II - Wirges II (Sa., 16 Uhr in Daaden).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Neitersen - Metternich (Sa., 13.15 Uhr), JFV Wolfstein - Eintracht Trier II (Sa., 15.15 Uhr in Naurath), JSG Hammerland - JFV Rhein-Hunsrück (Sa., 17 Uhr in Hamm).

C-Jugend-Berzirksliga Ost: JSG Siegtal/Heller - JSG Hammerland II (Sa., 14 Uhr in Scheuerfeld).

Handball

3. Liga Süd-West: Ferndorf - Aldekerk (Sa., 19 Uhr).

Leichtathletik

Ausdauer-Cup: „Deuzer Pfingstlauf“ mit Start und Ziel am Naturfreibad in Deuz am Samstag mit diversen Läufen ab 15.15 Uhr; Hauptlauf über 15 Kilometer um 16 Uhr.



Die Medenrunde hat kaum begonnen, da wird sie auch schon wieder unterbrochen. Grund dafür sind die am kommenden Pfingstwochenende anstehenden Rheinlandmeisterschaften der Aktiven und Senioren. Foto: René Weiss